

Benefizkonzert

zugunsten der
Klosterkirchen-
Renovation Disentis



Sonntag, 25. Februar 2007, 17.00 Uhr
KKL Luzern
organisiert durch den Rotary-Club Flims-Laax

**Swiss Army Concert Band,
Swiss Army Strings,
La Compagnia Rossini**

Handwritten signature and date: 2006



Grüsse des Regierungsrates Kt. Graubünden



Jede Generation ist von Neuem dafür verantwortlich, dass das Wahrzeichen der Surselva, das Kloster und die Klosterkirche von Disentis, als lebendiges Zeugnis einer 1000-jährigen Geschichte auch für eine spätere Generation erhalten bleibt. Die Klostersgemeinschaft allein ist nicht in der Lage, diese Aufgabe zu erfüllen und das Zeugnis weiter zu reichen. Es ist deshalb notwendig, dass viele andere an der Restaurierung mittragen. Ein jeder nach seinen Möglichkeiten. Aus dem Mittelalter wissen wir von Schenkungen des Kirchenvolkes, welche den Neubau von Kirchen ermöglicht haben. Geldbeträge, Zinsen von Häusern und Grundstücken, aber auch Pferde und Ochsen sowie Naturalgaben wurden für den Bau gestiftet. «Pro remedio animae suae» – zum Heil der eigenen Seele trug man Stein für Stein zu dem grossartigen Bauwerk bei. Wenngleich wir uns

mit unserer Unterstützung möglicherweise nicht das Heil unserer Seele erkaufen können, so tragen wir doch mit, dass die Klosterkirche dereinst im neuen Glanz der Anbetung Gottes dienen wird. Dem Kirchenvolk und allen Besucherinnen und Besuchern wird sie als Ort der Einkehr und kulturhistorisches Zeugnis Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vermitteln.

Ich lade Sie ein, zusammen mit der Klostersgemeinschaft, ein jeder nach seinen Möglichkeiten, für die Renovation der Klosterkirche von Disentis einzustehen. Einen ersten Stein zur Erneuerung der Klosterkirche, als wichtiges Kulturgut der Alpenregion, verspricht das durch den Rotary-Club Flims-Laax ermöglichte Benefiz-Konzert.

Stefan Engler, Regierungsrat



Grüsse des Rotary-Clubs Flims-Laax



Über 2300 Rotary-Clubs engagieren sich weltweit in gemeinnützigen Projekten, immer nach dem Motto «Selbstloses Dienen.» Der Rotary-Club Flims-Laax unterstützt seit vielen Jahren finanziell und personell das Albert-Schweitzer-Kinderspital in Haiti. Daneben wollen wir von Zeit zu Zeit aber auch Projekte in der eigentlichen Clubregion aufgleisen.

Das Kloster Disentis strahlt ununterbrochen seit über 1300 Jahren als geistiger und kultureller Leuchtturm in die ganze Surselva und weit darüber hinaus. Die wunderschöne barocke Klosterkirche bedarf einer Renovation, die von der Klostersgemeinschaft nicht allein getragen werden kann.

Mit dem Engagement für die Disentiser Kirchenrenovation möchte der Rotary-Club Flims-Laax nicht nur seine regionale Identität betonen, sondern er ist auch überzeugt, dass mit dem Erhalt und der Pflege dieses Kulturgutes ein Zeichen des Aufbruchs und des erstarkten Selbstbewusstseins gesetzt wird, wodurch den Menschen in dieser Region nachhaltig gedient ist.

Wir haben das grosse Glück, zwei international bekannte Künstler als Mitglieder unseres Clubs zu führen: den Kunstmaler Rudolf Mirer und den Musiker Armin Caduff (La Compagnia Rossini). Beide haben sich spontan bereit erklärt, ihre Talente in ein Projekt zu Gunsten der Renovation Klosterkirche Disentis einzubringen. Und weil gute Taten Kreise ziehen, haben sich auch die Swiss Army Concert Band und die Swiss Army Strings dazugesellt. So ergänzt sich das optische Feuerwerk mit einem musikalischen zu Ihrem und unserem Vergnügen!

Freuen Sie sich mit uns am Konzert und geniessen Sie es, auch im Wissen, dass die Klänge der Musik und des Gesangs durch Ihre Hilfe in der dereinst renovierten Klosterkirche weiterhallen werden.

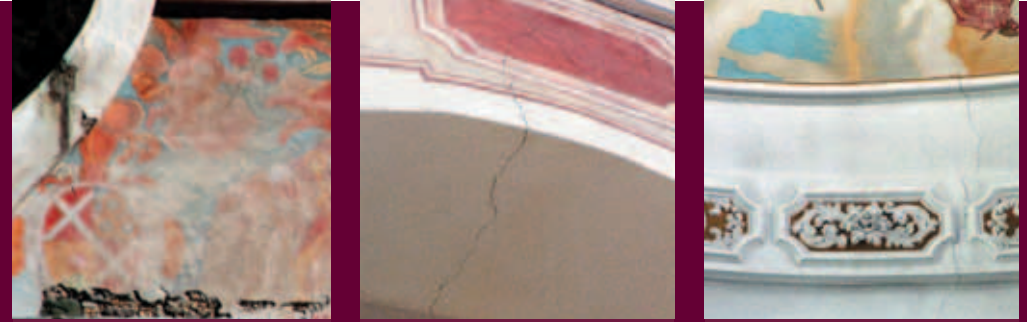
Jürg Schmid, Projektleiter

Das Benediktinerkloster Disentis



Die Abtei St. Martin in Disentis ist das älteste der heute bestehenden Schweizer Benediktinerklöster. Um 700 vom fränkischen Mönch Sigisbert mit Hilfe des einheimischen Placidus gegründet, spielte Disentis unter den deutschen Kaisern als «Hüterin des Lukmanierpasses» eine bedeutende Rolle, wurde im Mittelalter zu einem feudalen Klosterstaat, half bei der Gründung des «Grauen Bundes», litt dann allerdings unter der Reformation und der Säkularisation, ehe es mit der Restauration von 1880 einen neuen Aufschwung nahm. Gegenwärtig zählt die Klostergemeinschaft rund 30 Mitglieder.

Hauptaufgabe einer benediktinischen Klostergemeinschaft ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Gott gesucht und erfahren werden kann. Die Mönche strukturieren ihren Alltag gemäss der Regel des heiligen Benedikt durch den Dreiklang von gemeinsamem Gebet, Arbeit und geistlicher Lesung. Mit ihrer Tätigkeit fügen sie sich aktiv in das soziale und kirchliche Umfeld ein. Die Restauration von 1880 setzte sich zwei Ziele: das Kloster sollte ein seelsorgerliches Zentrum sein und eine Schule (Gymnasium) führen. Das ist bis heute so geblieben. Die Abtei Disentis ist aus der Landschaft und der Gesellschaft der Cadi (= Casa Dei, Haus Gottes) nicht wegzudenken und hat eine Ausstrahlung weit über die Region hinaus. Für die Lebens- und Betriebskosten kommt die Klostergemeinschaft durch ihre Arbeit selbst auf. Für Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten an den Klostergebäuden, die hohe Investitionen benötigen, ist sie auf fremde Hilfe angewiesen.



Die Renovation der Klosterkirche

Das Kloster Disentis präsentiert sich seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert als «imposante barocke Klosterburg». Auf der östlichen Seite des Rechteckbaus ist die Kirche mit der typischen Doppelturmfassade angeordnet. Bei ihrem Bau kann die Mitwirkung des Einsiedler Klosterbaumeisters Br. Kaspar Moosbrugger (1656–1721) nachgewiesen werden, der Klosterplan als ganzer steht in Verbindung mit dessen Lehrer, dem Bregenzer Johann Georg Kuehn (1642–1691). Die Kirchweihe erfolgte am 11. September 1712, die Ausstattung nahm noch längere Zeit in Anspruch.

Aber Kloster und Klosterkirche erfuhren ein wechselvolles Schicksal. Auf den Brand in den Franzosenkriegen von 1799 folgte ein weiterer 1846. Das Chorghaus mit dem Hauptaltar und das Gewölbe im Schiff wurden zerstört. Nach 1880 begann eine schrittweise Renovation. Abgeschlossen wurde sie anfangs der 1950er Jahre mit der Aussenrenovation. Nun zwingen uns die Schäden an der Fassade zu einer weiteren Renovation. Die Klostergemeinschaft gab beim erfahrenen Büro Felix Schmid und Partner, Rapperswil, ein Vorprojekt in Auftrag. Die intensiven Detailaufnahmen und Abklärungen sind im Gange. Während sich die Raumschale in einigermaßen befriedigendem Zustand befindet, müssen vor allem das Raumklima deutlich verbessert, der Boden ersetzt und die vielen Schäden an den Einrichtungen behoben werden. Das detaillierte Renovationsprogramm wird anfangs 2007 erwartet. Dann können die voraussichtlichen Kosten beziffert werden; sie werden die Grenze von 10 Millionen Franken wohl deutlich überschreiten.



Unser Beitrag zur Renovation – dank Ihnen ...

lich, um alle Kosten der dringend notwendigen Sanierung auch nur annähernd decken zu können.

Ihr und unser Beitrag muss sich dabei notgedrungen auf ein Teilprojekt beschränken. Trotzdem ist es ein wichtiger und zugleich sichtbarer Teil, den wir dank Ihnen unterstützen können: Die Restaurierung der Frontfassade und besonders der Giebelpartie, die so stark mitgenommen sind, dass sie bereits zu einem Sicherheitsrisiko geworden sind.

Ihre Teilnahme am Konzert soll beides bewirken: Freude, an diesem besonderen Konzert dabei zu sein und die Gewissheit, dass der Erlös einem wirklich guten und nachhaltigen Zweck zugeführt wird. In diesem Sinne danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung als Sponsoren, Gönner/in und als Konzertbesucher/in.

 *Rotary-Club Flims-Laax*

Eine umfassende Kirchenrenovation ist immer ein kostspieliges und vielschichtiges Unterfangen: Einerseits geht es um die Erhaltung eines wertvollen Gotteshauses, darüber hinaus um die Pflege eines Gebäudes von grosser kulturhistorischer Bedeutung, das wir von unseren Vorfahren erben durften und das uns damit auch für die Zukunft anvertraut ist.

Auch wenn der Löwenanteil der Renovation dem Kloster selbst, dem Kanton und teilweise auch der Eidgenossenschaft obliegt, ist eine weitergehende Solidarität unumgäng-

... und dank Sängern und Musikern, die auf ihre Gagen verzichten!

La Compagnia Rossini

Das Solistenensemble La Compagnia Rossini unter der Leitung von Armin Caduff tritt in Besetzung von 7 bis 15 Solisten sowie mit bis zu 20 weiteren Chormitgliedern auf. Ihr Spektrum reicht von unterhaltenden Dinnerkonzerten über klassische Konzerte bis zu ganzen Opern wie z.B. Verdis «I Lombardi» (2006) und «Moses» (2007) im Rahmen der OperaViva Obersaxen. Seit der Gründung vor 26 Jahren hat das Ensemble mit seinem umfangreichen Repertoire die Herzen unzähliger Musikliebhaber erobert. Im Jubiläumsjahr 2005 begeisterten die «Stimmakrobaten aus der Surselva» ihre Fans erstmals auch mit einem grossen Auftritt im KKL Luzern. Die einzigartigen Arrangements von Armin Caduff, der 2005 zum «Bündner des Jahres» erkoren wurde, haben La Compagnia Rossini zu einem der beliebtesten Solistenensembles der Schweiz werden lassen. Als musikalische Botschafter Graubündens erfreut es sich jedoch auch weit über die Landesgrenzen hinaus grosser Beliebtheit.



Die Swiss Army Concert Band unter der Leitung von Major Christoph Walter überzeugt einen immer grösseren Kreis von Anhängern schon seit vielen Jahren mit ihren hochstehenden Darbietungen, ihrer Präzision und ihrem mitreissenden Sound. Das Orchester beherrscht sämtliche Sparten der Unterhaltungs-, Film- und Popmusik, fühlt sich aber auch in der Welt der Klassik zuhause. Beim Benefizkonzert wird die Swiss Army Concert Band wie bei ihrer Tournee im Bündnerland durch die Swiss Army Strings ergänzt. Major Christoph Walter versteht es als ausgesprochen vielseitiger und ideenreicher Arrangeur, Werke aller möglichen Stilrichtungen für Blasorchester zu bearbeiten. Die Swiss Army Concert Band und die ebenso begeisternden Swiss Army Strings sind auch an diesem Anlass Garanten für ein einzigartiges und unvergessliches Konzerterlebnis.



Konzertmagie im KKL Luzern Swiss Army Concert Band und Swiss Army Strings (Leitung Major Christoph Walter) La Compagnia Rossini (Leitung Armin Caduff)

Ein Feuerwerk von bekannten und beliebten Melodien, Liedern, Chansons, Arien und Chören in der Bearbeitung für Solisten, Chor und Orchester. Ein Konzert, das gleichermaßen für die Liebhaber der gehobenen Unterhaltungsmusik wie auch der klassischen Hitparade aus der Romantik arrangiert ist. Auf der Bühne des akustisch und optisch imposanten grossen Saals des KKL verbinden sich diese Formationen zu einem Konzert von erfrischender Vielfalt und ergreifender Tiefe, die Sie in jeder Beziehung begeistern wird.

Die musikalische Reise führt uns im klassischen Bereich mit Rossinis Overtüre zu Wilhelm Tell an die

Wurzeln unserer Geschichte, lässt uns mit ungarischen Tänzen, der Mondscheinsonate, Arien aus beliebten Verdi-Opern und eigenständigen Arrangements aus Werken von Beethoven oder Schostakowitsch träumen.

Im Wechselspiel dazu finden wir die Welt zusammen mit James Last morgens um Sieben noch in Ordnung, fliegen zum Himmel, lassen uns von Spanish Eyes verzaubern, möchten die Sonne nicht mehr untergehen lassen, nehmen uns auf Romanisch «chli Zyt», sagen den Bergen «Addio» und erlauben uns die «Libertà», ein wenig «alla festa und alla danza» die bezaubernde Welt der Musik zu geniessen, natürlich nicht ohne musikalische Hommage an Graubünden, wie es sich in Verbindung mit diesem Benefizanlass gebührt.





Informationen

Allgemein

Programm

16.00 h Türöffnung Foyer KKL
16.30 h Türöffnung Saal
17.00 h Konzertbeginn
18.00 h Pause
19.30 h Konzert-Ende

Bahnanschlüsse ab 20.00h

Parkplätze in der Nähe des KKL
gemäss Parkleitsystem. Frühzeitige
Anreise wird empfohlen!

Im Foyer des KKL werden folgende Promotions angeboten

- > **Lithographie** zum Kloster Disentis von Rudolf Mirer, Erlös ebenfalls zugunsten der Renovation (Details dazu siehe im Programm am Konzert)
- > **CD's** der Swiss Army Concert Band und La Compagnia Rossini

Für Informationen steht Ihnen der Rotary-Club Flims-Laax im Foyer zur Verfügung.

Adressen und Links

Gönnerbeiträge ausserhalb des Konzertes

Rotary-Club Flims-Laax
Paul Duff, GKB, Region Ilanz
Postfach, 7130 Ilanz,
Tel. 081 926 21 00, Fax 081 926 21 31

Gesamtorganisation und Verkauf Gönnerkarten

Erbacom Ernst Bannwart
Tel. 079 215 05 77, erbacom@pop.agri.ch

Benediktinerabtei Disentis

Postfach, 7180 Disentis/Mustér
Tel. 081 929 69 00 Fax 081 929 69 01
abtei@kloster-disentis.ch

Swiss Army Concert Band und Swiss Army Strings

Schweizer Armeespiel, Kaserne, 3000 Bern 22
Tel. 031 324 78 21, Fax 031 324 78 23
www.militaermusik.ch

La Compagnia Rossini

Armin Caduff, Via Plaun, 7163 Danis
Tel. 081 941 15 40, Fax 081 941 31 49
www.rossini.ch

Vorverkauf

Bestellung Konzertkarten Vorverkauf KKL 041 226 77 77 kartenverkauf@kkk-luzern.ch

Vorverkauf Konzertkarten

Kategorie I Fr. 100.–
Kategorie II Fr. 80.–
Kategorie III Fr. 70.–
Kategorie IV Fr. 50.–

Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf

Montag–Freitag 13.00–18.30 h
Samstag/Sonntag 10.00–17.00 h

Abendverkauf

Nicht im Vorverkauf abgesetzte Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Gönner-Konzertkarten

Parkett vorne bis zum Mittelgang
Fr. 200.– pro Platz

Bestellung Gönnerkarten Tel. 079 215 05 77 erbacom@pop.agri.ch

Andere Gönnerbeiträge
siehe Adressen und Links

Wir danken folgenden Sponsoren
für Ihre spontane Unterstützung:



ein Unternehmen der RE Gruppe

